

Zeitschrift: Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation =
Petites communications / Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: - (1960)

Heft: 45

Artikel: Protokoll der 20. ordentlichen Generalversammlung : Samstag,
Sonntag und Montag, den 23. bis 25. Mai 1959 = Procès-verbal de la
20e Assemblée générale ordinaire des samedi, dimanche et lundi 23,
24 et 25 mai 1959 à Sion

Autor: Rickli, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-770775>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SVD SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR DOKUMENTATION ASSOCIATION SUISSE DE DOCUMENTATION

SEKRETARIAT-SECRÉTARIAT: BERN, Bollwerk 25

☎ (031) 622330 Postcheck - Chèques postaux III 1104

Bern, im Mai 1960

Kleine Mitteilungen -- Petites communications

Nr. 45

Protokoll

der

20. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, Sonntag und Montag, den 23. bis 25. Mai 1959

in Sitten.

S. V. D.

Für den Kurs

Einführung in die Klassifikationstechnik unter besonderer Berücksichtigung der Internationalen Dezimalklassifikation

vom 17./18. und 24./25. Juni sowie 1./2. Juli nächsthin in Bern
(vgl. Kleine Mitteilungen Nr. 43, S. 2)

können noch 5 bis 6 Teilnehmer berücksichtigt werden.

Anmeldungen bis zum 14. Juni an das Sekretariat der SVD in Bern.

Anwesend sind 50 Mitglieder.

Den Vorsitz führt Dipl. Ing. O. Herz. Er begrüßt einleitend die Mitglieder und Gäste und insbesondere auch unser Ehrenmitglied Ernst Walther. Er bedauert, dass unser Präsident, Hr. Direktor U. Vatsch, wegen eines Unfalles verhindert ist, unter uns zu sein und gibt Kenntnis von Schreiben, das Herr Vatsch an die heutige Versammlung richtete. Diese ist spontan darauf einverstanden, Herrn Vatsch telegraphisch unsere



Bern, im Mai 1960

Kleine Mitteilungen - Petites communications

Nr. 45

Protokoll

der

20. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, Sonntag und Montag, den 23. bis 25. Mai 1959

in Sitten.

Zu Beginn des Jahres 1959 legte die SVD das 20. Jahr ihres Bestehens zurück. Dies rechtfertigte es, der Generalversammlung von 1959 einen besondern Rahmen zu geben. Deshalb wurden für die Jahresveranstaltung ausnahmsweise $2\frac{1}{2}$ Tage angesetzt.

Am Samstag, den 23. Mai, fuhren die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, welche den Weg über Bern nach dem Wallis gewählt hatten, um 16.10 Uhr mit einem Kollektivbillet über den Lötschberg nach Sitten. Die Fahrt bot Gelegenheit, alte Bekanntschaften aufzufrischen, neue anzuknüpfen und allerlei interessante Fragen zu diskutieren. Nach der Ankunft in Sitten war sofort Zimmerbezug.

Auf 20 Uhr erwartete uns das Hotel de la Paix zu einem gemeinsamen Nachtessen, in dessen Verlauf Herr Dr. Bourgeois für den verhinderten Präsidenten die zur Tagung erschienenen Mitglieder willkommen hiess und den Gästen, welche die Kantons- und Gemeindebehörden sowie die Lokalpresse vertraten, besonders herzlichen Gruss entbot. Gegen Schluss des Nachtessens trug der bekannte gemischte Chor "La Chanson valaisanne" in schmucken Walliser Trachten, unter Führung ihres Dirigenten G. Haenni, eine Anzahl Chor- und Sologesänge vor. Die ansprechenden, melodischen Lieder, in denen sich die Seele und das Leben des Walliser Volkes spiegelten, fanden freudige Aufnahme und lebhaften Beifall.

Am Sonntag um 10 Uhr fand die Generalversammlung im Hotel de la Paix statt. Die Traktandenliste lautete:

1. Protokoll der 19. Generalversammlung vom 1./2. Juni 1958 in Zürich
2. Genehmigung des Jahresberichtes 1958
3. Genehmigung der Jahresrechnung 1958
4. Genehmigung des Voranschlages 1959
5. Festsetzung der Jahresbeiträge für 1959 und 1960
6. Berichte der Präsidenten der Arbeitsausschüsse
7. Verschiedenes

Anwesend sind 50 Mitglieder.

Den Vorsitz führt Dipl.Ing. O. Merz. Er begrüsst einleitend die Mitglieder und Gäste und insbesondere auch unser Ehrenmitglied Ernst Mathys. Er bedauert, dass unser Präsident, Hr. Direktor U. Vetsch, wegen eines Unfalles verhindert ist, unter uns zu weilen und gibt Kenntnis vom Schreiben, das Herr Vetsch an die heutige Versammlung richtete. Diese ist spontan damit einverstanden, Herrn Vetsch telegraphisch unsere

Herr Keller wünscht dass die Einzelheiten der Prüfung in einem künftigen Bericht festgehalten seien. Grüsse und unsere Wünsche für vollständige Erholung zu übermitteln. Mit Dank wird sodann Kenntnis genommen vom Glückwunschtelegramm, das uns Herr Viviroli im Namen der Gevaert AG sandte.

Herr Merz teilt mit, dass der Vorstand in seiner Sitzung, welche heute unmittelbar der Generalversammlung vorausging, für seine Zusammensetzung ein Programm auf längere Sicht besprochen hat. Herr Vetsch möchte nächstes Jahr mit Ablauf der Amtsdauer zurücktreten. Es lag nun dem Vorstand daran, den Uebergang zur Neukonstituierung vorzubereiten. Deshalb ist der Sprechende zum Vizepräsidenten ernannt und beauftragt worden, die heutige Versammlung zu leiten. In diesem Zusammenhang hat Herr Dr. Bourgeois den Wunsch geäussert, als Vizepräsident zurückzutreten, um die Zahl dieser Amtsinhaber nicht zu gross werden zu lassen. Herr Merz dankt Herrn Dr. Bourgeois für seine wertvolle Mitarbeit, auf die wir glücklicherweise auch weiterhin zählen dürfen.

Sodann dankt der Vorsitzende dem Sekretär für die Organisation der Generalversammlung sowie für die im verflossenen Jahr für die SVD geleistete grosse Arbeit und bittet die Anwesenden, durch Applaus ihre Erkenntlichkeit zu bezeugen, was denn auch geschieht.

Die Generalversammlung steht unter dem Motto "20 Jahre SVD". Wir wollen dies nicht vorbeigehen lassen, ohne kurze Rückschau zu halten, aber auch einen kurzen Ausblick und eine Standortbestimmung zu versuchen. Die Herren E. Mathys und H. Baer waren so liebenswürdig, sich in diese Aufgabe zu teilen.

Hierauf wird die vorgeschlagene Geschäftsliste genehmigt.

Zu 1. Protokoll der 19. Generalversammlung vom 1./2. Juni 1959

Dieses wird ohne Bemerkungen und mit Dank an den Sekretär genehmigt.

Zu 2. Jahresbericht 1958

Den Mitgliedern ist der Jahresbericht mit den Kleinen Mitteilungen Nr. 35 zugestellt worden. Er ist umfangreicher als sonst, weil er erstmals auch die Berichte der Ausschusspräsidenten enthält. Auf diese Weise erhalten die Mitglieder schon vor der Generalversammlung Einblick in die Tätigkeit der Ausschüsse und sind dann eher in der Lage, Anregungen und Vorschläge vorzubringen. Im übrigen ist die Zusammensetzung nicht starr; neue Mitarbeiter sind jederzeit willkommen. Nach diesen einführenden Worten stellt der Vorsitzende den Jahresbericht abschnittsweise zur Diskussion. Herr Hans Meyer ist über den Verkauf der 3. Auflage des Führers eher enttäuscht. Sonst gibt der Bericht zu keinen Bemerkungen Anlass und wird einstimmig genehmigt.

Zu 3. Jahresrechnung 1958

Im Anhang zum Geschäftsbericht sind die Gewinn- und Verlustrechnung, die Kapitalrechnung und die Bilanz wiedergegeben. Eine Anfrage, warum die Ergebnisse aus den Arbeitstagungen nicht in der Rechnung aufgeführt seien, beantwortet der Sekretär dahin, dass wir mit dem Kalenderjahr abschliessen und die Abrechnungen aus den Tagungen vom Dezember 1958 und Januar 1959 in das laufende Jahr fallen. Der Vorstand hat beschlossen, diese Einnahmen der Sonderrechnung "Ausbildung" zuzuweisen und das Bureau beauftragt zu prüfen, wie diese Sonderrechnung künftig dargestellt werden soll.

Hierauf verliest Herr Keller den Bericht der Rechnungsrevisoren, der lautet:

"Als von der Generalversammlung gewählte Rechnungsrevisoren haben wir die Jahresrechnung 1958 der SVD der gewohnten eingehenden Prüfung unterzogen und festgestellt, dass

- a) Ihre Buchhaltung ordnungsgemäss geführt wird,
- b) die in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung aufgeführten Zahlen mit den entsprechenden Konten übereinstimmen,
- c) der Einnahmenüberschuss pro 1958 in der Höhe von Fr. 854.61 richtig ausgewiesen wird.

Wir empfehlen Ihnen daher:

1. die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung 1958 zu genehmigen,
2. Ihrem Sekretariat Décharge zu erteilen, unter bester Verdankung für die geleistete Arbeit.

Zürich und Spiez, den 5. Mai 1959.

Die Rechnungsrevisoren:
gez. M. Rentsch
P. Keller"

Herr Keller erwähnt dazu, dass die Einzelheiten der Prüfung in einem 4-seitigen Bericht festgehalten seien. Mit allen gegen eine Stimme, die ihre Ablehnung nicht begründet, wird die Jahresrechnung genehmigt.

Zu 4. Genehmigung des Voranschlages für 1959

Dieser wird in der vorgeschlagenen Fassung gutgeheissen.

Zu 5. Festsetzung der Jahresbeiträge für 1959 und 1960

Bis jetzt musste das Sekretariat die Generalversammlung abwarten, um mit dem Einzug der Mitgliederbeiträge zu beginnen; die Bereinigung der Ausstände zog sich dann vielfach bis in das neue Jahr hinein. Um diese Arbeiten künftig vorverschoben zu können, beantragt der Vorstand, an der heutigen Generalversammlung die Beiträge für 1959 und 1960 festsetzen zu lassen. Ab 1960 ist dann jeweils über das nächstfolgende Kalenderjahr zu beschliessen. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag zu und ist auch damit einverstanden, die Mitgliederbeiträge für 1959 und 1960 unverändert zu belassen, d.h. auf Fr. 15.- für Einzel- und mindestens Fr. 60.- für Kollektivmitglieder.

Zu 6. Berichte der Präsidenten der Arbeitsausschüsse

Diese Berichterstattungen waren, wie eingangs erwähnt, dem Jahresbericht beigegeben. Sie geben zu keiner nennenswerten Aussprache Anlass und werden einstimmig genehmigt.

Zu 7. Verschiedenes

Keine Bemerkungen.

Nach einer kurzen Pause erteilte der Vorsitzende das Wort unserm Ehrenmitglied, Herrn Ernst Mathys, zu seiner Betrachtung "Heiteres und Besinnliches aus dem Werden der SVD". Anschliessend sprach Herr Hans Baer über "Standortbestimmung und Zukunftsaussichten". Für beide Referate verweisen wir auf den Anhang zu diesem Protokoll.

Um 12.05 Uhr konnte Herr Merz den geschäftlichen Teil der Generalversammlung mit dem Dank an alle Anwesenden für ihre Mitarbeit schliessen.

Vor dem Hotel standen schon die 2 Postautos bereit, die uns in kurzer Fahrt nach Granois brachten. Hier wurde im Freien zum Mittagessen ein Walliser Fleischteller und vom offenen Feuer weg eine Raclette serviert, eine Walliser Spezialität, die für manche erstmalig war. Die anschliessende Rundfahrt über die Sonnen- und Aussichtsterrasse von Crans und Montana nach Siders war leider nicht vom üblichen Walliser Wetter begünstigt. Schwere Gewitterwolken, die zeitweilig auch uns mit ihren Schauern bedachten, verhängten die Hochalpen und gaben nur einzelne Ausschnitte frei. In Siders war es aber wieder hell und als wir um 18 Uhr auf Majorie in Sitten eintrafen, strahlte schon wieder die warme Abendsonne. Auf Majorie, mit Sicht auf Stadt und Umgebung, gab uns Herr Prof. Dubuis einen sehr interessanten historischen Ueberblick über die bewegte Geschichte der Stadt Sitten. Zu dieser Plauderei genossen wir den von den Behörden gespendeten Ehrenwein. Nachher führte uns Herr Prof. Dubuis auf das Schloss Valère und in die alte Schlosskirche.

Für Montag, den 25. Mai, war der Besuch der Werkanlagen der Aluminium-Industrie-AG in Chippis auf dem Programm. Zu diesem Zweck verliess die Gesellschaft um 9.32 Uhr Sitten; in Siders brachte uns die Werkseisenbahn mit ihrer alten Dampfloki in das Werkareal der AIAG. Nach einer sehr liebenswürdigen Begrüssung durch die Werkleitung und einer allgemeinen Orientierung über das Entstehen des Werkes wurde die Gesellschaft in Gruppen aufgeteilt und durch die verschiedenen Werkhallen und Arbeitsstätten geführt. Es war überaus interessant und eindrucklich, den Ablauf von der mit Lochkarten gesteuerten Mischanlage für die Herstellung der Elektroden bis zum geformten, gebrauchsfertigen Produkt zu verfolgen. Die ausgedehnten Anlagen hinterliessen einen ausgezeichneten Eindruck. Nach dem Rundgang waren alle Besucher und Besucherinnen der Werkleitung aufrichtig dankbar, sich im Wohlfahrtshaus der AIAG bei einem vorzüglichen Mittagessen ausruhen zu können.

Um 16 Uhr wurde von Siders aus die Heimreise über Lausanne angetreten. Damit hatte eine Tagung, die nicht schnell vergessen wird, ihren Abschluss gefunden.

Der Sekretär:

E. Rickli

Le président adresse ensuite des remerciements au secrétaire pour l'organisation de l'assemblée générale, ainsi que pour le gros Procès-verbal de l'ASD tout au long de l'année écoulée; comme ils sont invités à la faire, ils expriment leur reconnaissance par des battements de mains.

de la

L'Assemblée actuelle a été désignée "20e assemblée générale ordinaire" de l'ASD. Nous ne voulons pas laisser passer cette occasion, mais il nous sied aussi de nous livrer à un rapide tour des samedi, dimanche et lundi 23, 24 et 25 mai 1959 à Sion

En suite de quoi, l'ordre du jour proposé est accepté.

Au début de 1959, l'ASD achevait la 20e année de son existence et, pour marquer cet anniversaire, l'assemblée générale se devait de revêtir un caractère spécial: exceptionnellement, elle a duré deux jours et demi.

Le samedi 23 mai, les participants et participantes qui s'étaient inscrits pour le billet collectif prévu depuis Berne quittaient la ville fédérale à 16 h. 10, afin de gagner Sion par la ligne du Loetschberg. Ce voyage fut l'occasion de renouer d'anciennes relations, de faire de nouvelles connaissances et d'aborder toutes sortes de sujets de discussion intéressants. Dès l'arrivée à Sion, chacun va repérer la chambre qu'il s'est fait réserver.

A 20 heures, l'Hôtel de la Paix nous attendait pour un repas en commun. A cette occasion, M. le **Directeur Bourgeois** remplace le président absent pour souhaiter la bienvenue aux membres participant à l'assemblée, et pour adresser un salut particulièrement cordial aux hôtes représentant les autorités cantonales et communales, ainsi que la presse. Vers la fin du repas, le chœur mixte bien connu "La Chanson valaisanne" se présenta en riant costumes du pays et exécuta plusieurs morceaux d'ensemble et des soli sous la conduite experte de son directeur, M.G. Haenni. Ces chants plaisants et mélodieux qui reflètent l'âme et la vie du Valais suscitèrent un joyeux intérêt et de vifs applaudissements.

Le lendemain dimanche, à 10 heures, les membres se retrouvent à l'Hôtel de la Paix pour l'Assemblée générale. L'ordre du jour est le suivant:

1. Procès-verbal de la 19e Assemblée générale des 1er et 2 juin 1958 à Zurich
2. Acceptation du rapport annuel pour 1958
3. Acceptation des comptes annuels pour 1958
4. Acceptation du budget pour 1959
5. Fixation des cotisations pour 1959 et 1960
6. Rapports des présidents des commissions de travail
7. Divers

50 membres sont présents.

M. O. Merz, Ingénieur diplômé, dirige les débats. Il commence par saluer les membres présents et les hôtes, et tout spécialement notre membre honoraire Ernst Mathys. Il regrette que notre président, M. U. Vetsch, Directeur, soit empêché, du fait d'un accident, de se trouver parmi nous et donne lecture de la communication adressée par M. Vetsch à l'assemblée du jour. Spontanément, les participants se mettent d'accord pour transmettre télégraphiquement à M. Vetsch nos salutations et nos vœux de complet rétablissement. Nous prenons ensuite connaissance avec gratitude d'un télégramme de félicitation envoyé par M. Viviroli au nom de la Gevaert S.A.

M. Merz fait savoir que, lors de sa séance qui a immédiatement précédé l'assemblée, le comité s'est entretenu, en vue de sa composition future, d'un programme à long terme. M. Vetsch désirerait se retirer du comité l'an prochain, à l'expiration de son mandat. Le comité avait donc pour tâche d'assurer la transition avec le nouveau comité. C'est pour cette raison que M. Merz a été nommé vice-président et chargé de présider la présente assemblée. Dans le même ordre d'idées, M. Bourgeois a émis le désir de se démettre de ses fonctions de vice-président, afin que le nombre des vice-présidents ne soit pas augmenté. M. Merz remercie M. Bourgeois de sa précieuse collaboration sur laquelle, heureusement, nous pourrions encore compter à l'avenir.

Le président adresse ensuite des remerciements au secrétaire pour l'organisation de l'assemblée générale, ainsi que pour le gros travail accompli en faveur de l'ASD tout au long de l'année écoulée; comme ils sont invités à le faire, les membres présents témoignent leur reconnaissance par des battements de mains.

L'Assemblée actuelle a été convoquée sous l'enseigne "Vingt ans d'ASD". Nous ne voulons pas laisser passer cette occasion de jeter un bref regard sur le passé, mais il nous sied aussi de nous livrer à un rapide tour d'horizon et de faire le point. MM.E. Mathys et H. Baer sont assez aimables pour se partager cette tâche.

En suite de quoi, l'ordre du jour proposé est accepté.

1. Procès-verbal de la 19e Assemblée générale des 1er et 2 juin 1958 à Zurich:

Il est accepté sans remarques et avec remerciements à l'adresse du secrétaire.

2. Acceptation du rapport annuel pour 1958:

Les membres ont reçu le rapport publié dans le numéro 35 des "Petites communications". Il est plus long que d'habitude, parce qu'il contient aussi, pour la première fois, les rapports des présidents des différentes commissions. Avant l'assemblée générale, les membres ont ainsi un aperçu de l'activité des commissions et sont donc plus à même de présenter des motions ou des propositions. De plus, la composition des commissions n'a rien de rigide; de nouveaux collaborateurs seront toujours les bienvenus. Ayant prononcé ces mots d'introduction, le président soumet le rapport à la discussion, paragraphe après paragraphe. M. Hans Meyer est plutôt déçu par la vente de la 3e édition du guide. A part cela, le rapport ne donne lieu à aucune observation et il est accepté à l'unanimité.

3. Acceptation des comptes annuels pour 1958:

Le rapport de gestion contient en appendice le relevé du compte profits et pertes, du compte capital et du bilan. Il est demandé pourquoi le décompte des journées de travail n'y figure pas et le secrétaire répond que l'année d'exercice se termine à fin décembre et que les comptes des journées de travail de décembre et janvier seront portés dans ceux de l'exercice en cours. Le comité a décidé d'affecter ces recettes au compte spécial "formation" et chargé son bureau d'examiner comment ce compte spécial doit être présenté à l'avenir.

M. Keller lit ensuite le rapport des vérificateurs de comptes; en voici la teneur:

"En tant que vérificateurs de comptes nommés par l'assemblée, nous avons soumis les comptes de 1958 de l'ASD à la vérification détaillée habituelle et fait les constatations suivantes:

- a) la tenue des comptes est réglementaire et en ordre,
- b) les montants indiqués au bilan et dans le compte profits et pertes sont conformes à ceux des comptes correspondants,
- c) l'excédent de recettes de l'exercice 1958 s'élève bien à Fr. 854.61.

Nous vous recommandons par conséquent:

1. d'accepter le bilan et le compte profits et pertes de 1958,
2. d'en donner décharge à votre secrétariat avec les meilleurs remerciements pour le travail accompli.

Zurich et Spiez, le 5 mai 1959.

Les vérificateurs de comptes:

signé M. Rentsch
P. Keller"

M. Keller mentionne en outre que les considérations de détail de la vérification ont été consignées dans un rapport de 4 pages. Le Compte annuel est approuvé à l'unanimité moins une voix que n'indique pas la raison de son refus d'acceptation.

4. Acceptation du budget pour 1959:

Le projet de budget est ratifié tel qu'il est proposé.

5. Fixation des cotisations pour 1959 et 1960:

Jusqu'à maintenant, le secrétariat devait attendre la réunion de l'assemblée générale, avant d'entreprendre l'encaissement des cotisations; la liquidation des créances n'était souvent réalisée qu'après le début de l'exercice suivant. Afin de remédier à ce retard, le comité propose à l'assemblée de fixer dès à présent le montant des cotisations pour 1959 et 1960. A partir de 1960, chaque assemblée n'aura plus alors qu'à déterminer le montant de l'année suivante.

L'assemblée approuve cette proposition; elle est aussi d'accord de ne pas modifier le montant des cotisations qui, pour 1959 et 1960, s'élèveront encore à Fr. 15.- pour les membres individuels et à Fr. 60.- pour les membres collectifs.

6. Rapports des présidents des commissions de travail:

Comme cela a été dit plus haut, ces rapports ont été joints au rapport général; ils ne donnent lieu à aucun débat digne d'être relevé et sont acceptés à l'unanimité.

7. Divers:

Aucune remarque.

Après une brève interruption, le président donne la parole à notre membre d'honneur, M. Ernst Mathys pour ses réflexions intitulées: "Heiteres und Besinnliches aus dem Werden der SVD". M. Hans Baer parle immédiatement après sur le sujet: "Standortbestimmung und Zukunftsaussichten". A propos de ces deux causeries, nous renvoyons aux annexes du présent procès-verbal.

A 12 heures 05, M. Merz pouvait clore la partie administrative de l'assemblée générale, en remerciant tous les membres présents de leur coopération.

Deux automobiles postales prêtes au départ attendaient déjà devant l'hôtel et nous conduisirent rapidement à Granois. C'est là que, pour le repas de midi, on nous servit en plein air une assiette de viande valaisanne et, près du feu propre à sa cuisson, une bonne raclette, cette spécialité du Valais à laquelle plusieurs d'entre nous goûtaient pour la première fois. La course qui nous amena ensuite à Sierre par la terrasse de Crans et de Montana où l'on est d'habitude gratifié d'un beau soleil et d'une vue panoramique ne fut malheureusement pas favorisée par le temps. Des nuages chargés d'orage et qui nous dispensèrent aussi quelques ondées voilaient les hauts sommets des Alpes et ne permirent que peu d'éclaircies. A Sierre cependant, le temps s'était de nouveau découvert et un chaud soleil du soir brillait vers 6 heures lors de notre arrivée à la Majorie de Sion. C'est sur cet ancien château d'où nous pouvions bien voir la ville et ses environs que M. le professeur Dubuis nous donna un aperçu historique des plus intéressants sur l'histoire mouvementée de la ville de Sion. A l'occasion de cette causerie, un vin d'honneur nous fut offert par les autorités. Le professeur Dubuis nous conduisit ensuite au château de Valère et dans sa vieille église.

Le programme du lundi 25 mai comportait la visite, à Chippis, des usines de la S.A. pour l'Industrie de l'Aluminium. Nous avons donc quitté Sion à 9 heures 32 pour nous rendre à Sierre d'où le train de l'usine nous mena avec sa petite locomotive à vapeur jusqu'à l'entrée des ateliers. Après les très aimables paroles de bienvenue de la direction et des explications relatives à l'origine de l'entreprise, les visiteurs furent répartis en plusieurs groupes et conduits dans les divers ateliers et halles. Ce fut captivant et impressionnant au plus haut degré de suivre la marche de la matière depuis le mélange commandé par des cartes perforées en vue de la constitution des électrodes jusqu'au produit façonné et prêt à être utilisé. Ces vastes installations laissèrent une excellente impression. Le circuit terminé, tous les visiteurs et visiteuses furent sincèrement reconnaissants à la direction de pouvoir se détendre un peu en jouissant d'un succulent repas offert par la société dans son propre réfectoire.

A 16 heures, c'est le départ de Sierre en direction de Lausanne et ainsi prenait fin une session de l'ASD qui ne sera pas oubliée de si tôt.

Le secrétaire:
E. Rickli